

## INHALT

I.	Wibald als Stifter liturgischer Kunstwerke? Aspekte einer Fragestellung .....	1
	1. Person und Werk: Forschungsansätze und Aufgaben .....	2
	1.1. Zur Person: Abt Wibald von Stablo-Malmédy und Corvey .....	2
	1.2. Die Bewertung Wibalds in der historischen Forschung .....	11
	1.3. Wibald als Kunststifter: Zur kunstgeschichtlichen Mäzenatenforschung .....	14
	1.4. Der Parallelfall Suger: Konstruktion und Dekonstruktion eines Helden .....	25
	2. Goldschmiedekunst und Liturgie im Mittelalter .....	32
	2.1. Mittelalterliche Schatzkunst: Eine Forschungsgeschichte .....	33
	2.2. Neuere kunsthistorische Ansätze zur liturgischen Kunst .....	38
	2.3. Liturgiegeschichte, Liturgiesoziologie und symbolische Kommunikation .....	41
	3. Wibalds liturgische Kunststiftungen: Ein Forschungsprogramm. . . .	46
II.	Der Stabloer Tragaltar - Amtsreflexion und theologische Kommunikation .....	51
A.	Das Bildprogramm des Tragaltars .....	51
	1. Einleitung: .....	51
	Gegenstand 51 * Forschung 53 * Ansatz 57 * Quellen 60 * Liturgie 62	
	2. Die Passionsszenen .....	64
	2.1. Die zeitgenössische Maßtheologie und Honorius Augustodunensis .....	65
	2.2. Die Passionsszenen: Ikonographie, Exegese und Liturgie .....	71
	Abendmahl 71 * Pilatus 73 * Geißelung 78 * Kreuztragung 80 * Kreuzigung 83 * Marien am Grab 85 * Fazit 88	
	3. Die typologischen Szenen: Tradition und Neudeutung .....	89
	Melchisedek 91 * Abel 93 * Abraham 96 * Mose 100 * Samson 104 * Jona 107 * Ecclesia und Synagoge 108	
	4. Die Sockelwände mit Szenen der Apostelmartyrien .....	119
	5. Die Evangelistenfiguren als Altarfüße .....	138
	6. Die Inschriften - eine Zusammenfassung des Gesamtprogramms ...	139
	Inchrift 139 * Komposition 143 * Schrift und Bild 145	
B.	Der Tragaltar und Wibalds ‚Theologie in Bildern‘ .....	147
	1. Der Gebrauch von Tragaltären: Hofleben und geistlicher Reichsdienst .....	148
	2. Der Stabloer Tragaltar und Wibalds Sakramentstheologie .....	156

3. Gestalt und Bebilderung von Tragaltären: Medium theologischer Diskussion.....	161
III. Das Alexanderreliquiar im liturgischen Festkreis von Stablo.....	173
A. Das Bildprogramm des Alexanderreliquiars.....	173
1. Einleitung: Gegenstand, Forschung, Fragestellung.....	173
2. Das Programm des altarförmigen Sockels.....	178
Geistesgaben 178 * Alexander, Eventius, Theodulus 182 * Sockel 184	
3. Die Kopfbüste.....	187
B. Das Alexanderreliquiar und Wibalds, Kunst der Liturgie!.....	193
1. Die Übertragung der Alexanderreliquien in der Liturgie des triduum sacrum.....	195
Gründonnerstag 196 * Karfreitag 197 * Karsamstag 200	
2. Das Alexanderfest.....	202
3. Das Alexanderreliquiar in der Pfingstliturgie.....	210
4. Das Alexanderreliquiar in der Allerheiligenliturgie.....	213
5. Wibald und die Verinnerlichung der Liturgie durch die Kunst.....	216
IV. Das Remaklusretabel.....	225
A. Das Remaklusretabel und seine Überlieferung.....	225
1. Einleitung: Gegenstand und Forschungsgeschichte.....	225
2. Die Nachzeichnung.....	235
3. Der Standort des Remaklusretabels.....	241
4. Retabel, Reliquiar oder Heiligengrab?.....	247
4.1. Die Problematik der Gattung Retabel.....	248
4.2. Das Remaklusretabel als Heiligengrablege.....	254
B. Das Bildprogramm des Remaklusretabels.....	259
1. Der Remaklusschrein.....	259
2. Die Schreinnische und ihre Medaillons.....	263
3. Das Bogenfeld.....	270
Majestas Domini 270 * Kardinaltugenden 272 * Paradiesflüsse 274 * Engel 276 * Enoch und Elias 277 * Remaklus 278 * Fazit 279	
4. Die Remaklusbilder der Sockelzone.....	281
Übergabe an Eligius 282 * Bischofsinvestitur 283 * Trudo 286 * Stiftung König Sigiberts 289 * Gründung von Malmédy und Stablo 292 * Begräbnis 295 * Fazit 196	
5. Schluß.....	299

V.	Wibald als Konzeptor - Aspekte der Intention und Interpretation seiner Kunststiftungen.....	302
	1. Wibald als Theologe: Kirchenschmuck und Heiligenverehrung . . . .	302
	1.1. Remaklusretabel und Remaklusverehrung.....	302
	1.2. Wallfahrt: finanzieller Gewinn und geistlicher Verlust?.....	309
	1.3. Theologische Positionen zur Heiligenverehrung und zum Kirchenschmuck.....	312
	1.4. Wibalds Antwort: Remaklusretabel und Alexanderreliquiar . . . . .	317
	2. Wibald als theologischer Lehrer.....	323
	2.1. Kunst zwischen Didaxe und <i>meditatio</i> .....	323
	2.2. Wibalds Kunststiftungen im Spannungsfeld von Mnemotechnik und Rhetorik, Selbsterkenntnis und <i>memoria</i> . . . . .	329
	3. Wibald als Künstler: Kunstzitat und bildliche Reform.....	343
VI.	Anhang: Wibalds Sakramentar.....	353
	1. Beschreibung.....	353
	Aufbau des Sakramentars 354 * Stellung der Miniaturen 359	
	2. Verzeichnis der in Wibalds Exzerpten zitierten Autoritäten.....	364
	2.1. Papstdekrete und Konzilsbeschlüsse.....	364
	2.2. Kirchenväterschriften.....	365
VII.	Literaturverzeichnis.....	370
	1. Quellen.....	370
	2. Sekundärliteratur.....	374
VIII.	Register.....	403
	1. Personen- und Sachregister.....	403
	2. Handschriftenverzeichnis.....	417
	3. Bibelstellen.....	419
	4. Abbildungen.....	421
	4.1. Abbildungsverzeichnis.....	421
	4.2. Bildnachweis.....	425